

Privatsphäre

Von Blanche7

Kapitel 56: Euphorie

Seto war zwar müde und kaputt von dem Abend, aber seine Leidenschaft schien durch den Kuss in dem wir uns gerade befanden geweckt zu sein und er legte das Kartendeck, welches er sich gerade noch angeschaut hatte voller Euphorie bei Seite.

Er zog mich fest an sich heran und meinte, dass wir uns ja noch gar nicht richtig vertragen hätten. Ich war gerade zu geschockt über Setos Reaktion und war verwundert, wie er mich am ganzen Körper anfasste und mir meine Kleidung vom Körper entfernte.

So forsch hatte ich Seto noch nicht erlebt. Er küsste mich am ganzen Körper und begann auch sich auszuziehen. Heute lag ich unter dem CEO und in mir kochte das Blut förmlich. Ich ließ Seto ganz die Kontrolle und er schien es zu genießen, die Oberhand über mich zu haben.

Fahrig glitten seine Hände über meinen Körper, der vor lauter Lust zitterte. Gott, was auch immer in ihn gefahren war, an diesem Abend, es sollte nicht aufhören. Ich rekelte mich unter Setos Liebkosungen und konnte mein Stöhnen nicht mehr unterdrücken. Er legte sich mit seinem ganzen Körper auf mich und begann sich rhythmisch hin und her zu bewegen, sodass sich unsere Glieder berührten. Wieder küsste er mich leidenschaftlich und bat mit seiner Zunge um Einlass bei mir.

Ich bekomme einfach nicht genug von dir, stöhnte Seto und fuhr mir mit seinen Händen durch die Haare. Ich streckte ihm meinen Körper entgegen und auch er stöhnte abermals auf. Fast zeitgleich krallten sich unsere Finger in den Rücken des jeweils anderen und wir ergossen uns gemeinsam.

Ich war völlig außer Atem und rang noch immer nach Luft, fassungslos darüber, was gerade passiert war. Seto lächelte mir entgegen und zog mich erneut in einen Kuss. „Wir sollten unter die Dusche“, sagte auch er völlig außer Atem und ich stimmte ihm zu. Als wir gemeinsam unter der Dusche waren bescherten unsere Körper uns eine weitere Erektion und auch hier befriedigten wir uns noch einmal weniger stürmisch.

In dieser Nacht nahm Seto Schlaftabletten zu sich und er schlief zum ersten Mal seit Tagen wieder in Ruhe durch. Ich war einfach noch zu aufgewühlt, um zu schlafen. Hieß das jetzt das Seto mir wieder vertraute? Oder hatte ihn einfach die Leidenschaft gepackt?

Ich wollte es mir nicht eingestehen, aber ich hatte das Gefühl, dass Yugi nicht ganz unschuldig an Setos guter Laune und seinem Energieüberschuss gewesen war und wieder packte mich das Gefühl von einer leichten Eifersucht.

So stürmisch und erregt wie der junge CEO gerade gewesen war, wollte ich ihn öfters erleben und als ich mich an ihn kuschelte und die Augen schloss, träumte ich erneut von uns beiden.

Endlich hatte ich ihn wieder, meinen Seto...